



SPD-Fraktion im Beirat Hemelingen

Antrag an den Beirat Hemelingen

Betreff: Hitzeschutz für die Hundefreilauffläche im Tamra-Hemelingen-Park

Der Beirat Hemelingen möge beschließen:

Der Beirat Hemelingen fordert die zuständigen Stellen auf, für die Hundefreilauffläche im Tamra-Hemelingen-Park zeitnah Maßnahmen zur Verbesserung des Hitzeschutzes zu prüfen und umzusetzen.

Dabei soll insbesondere geprüft werden, ob durch die **Pflanzung geeigneter, möglichst bereits größerer und damit kurzfristig Schatten spendender Bäume** oder durch andere geeignete Begrünungs- und Verschattungsmaßnahmen ein ausreichender Hitzeschutz geschaffen werden kann.

Die Maßnahmen sollen so geplant und umgesetzt werden, dass sie **einer zukünftigen Gesamtentwicklung oder Umgestaltung des Tamra-Hemelingen-Parks nicht entgegenstehen**, sondern möglichst in diese integriert werden können.

Hierzu soll der Umweltbetrieb Bremen bzw. die zuständige Fachverwaltung insbesondere prüfen,

1. welche Standorte innerhalb oder unmittelbar an der Hundefreilauffläche für eine kurzfristige Verschattung durch Baumpflanzungen geeignet sind,
2. welche standortgerechten und hitze- sowie trockenheitsverträglichen und urinunempfindlich Baumarten hierfür in Betracht kommen,
3. ob bereits größere Bäume bzw. Bäume mit einem entsprechend hohen Anwuchspotenzial verwendet werden können, um möglichst schnell eine wirksame Verschattung zu erreichen,
4. ob ergänzend oder übergangsweise weitere geeignete Verschattungsmaßnahmen sowie Trinkmöglichkeiten für Hund und Mensch möglich sind,
5. wie die Maßnahmen mit der bereits angestrebten Gesamtentwicklung des Tamra-Hemelingen-Parks abgestimmt werden können.

Begründung:

Die Hundefreilauffläche im Tamra-Hemelingen-Park wurde im Februar 2023 eröffnet. Sie umfasst rund 2.100 Quadratmeter. Gerade auf einer solchen weitgehend offenen Fläche können hohe sommerliche Temperaturen und fehlende Verschattung zu einer erheblichen Belastung für die dort aufhaltenden Menschen und Tiere führen.

Der Klimawandel führt auch in Bremen zu häufigeren, längeren und intensiveren Hitzeperioden. Hitze stellt inzwischen ein erhebliches Gesundheitsrisiko dar. Besonders wichtig ist daher, öffentliche Freiräume so zu gestalten, dass sie auch während sommerlicher Hitzeperioden nutzbar bleiben und ausreichend schattige und möglichst kühle Aufenthaltsbereiche bieten.

Der Bremer Senat hat am 10. September 2024 den **Hitzeaktionsplan Bremen–Bremerhaven** beschlossen. Der Plan umfasst 26 Maßnahmen zum besseren Schutz der Bevölkerung vor Hitzewellen. Zu den bereits vom Land Bremen verfolgten Maßnahmen zählen ausdrücklich auch die Schaffung kühler Orte sowie die Pflanzung von Bäumen. Der Hitzeaktionsplan macht damit deutlich, dass Hitzeschutz auch eine entsprechende Gestaltung des öffentlichen Raumes erfordert.

Auch die Bremische Bürgerschaft hat die Bedeutung einer klimaangepassten Stadtentwicklung aufgegriffen. Mit dem im September 2024 beschlossenen Antrag „**Schwammstadt – ein Leitbild für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Lebensqualität**“ wurden Klimaanpassung, Grünflächen, Parks und eine klimaangepasste Stadtentwicklung ausdrücklich miteinander verbunden.

Gleichzeitig steht der Tamra-Hemelingen-Park insgesamt vor einer weiteren Entwicklung. Der Beirat Hemelingen hat bereits 2024 eine **zügige Erstellung eines integrierten Entwicklungskonzeptes** gefordert, damit die Gestaltung, Ausweitung und Überarbeitung des Tamra-Hemelingen-Parks möglichst schnell vorangebracht werden kann. Auch aktuelle Planungen im Umfeld des Parks zeigen, dass die städtebauliche Entwicklung des Bereichs noch nicht abgeschlossen ist.

Daraus ergibt sich ein besonderer Handlungsbedarf: Einerseits sollte mit Maßnahmen zum Hitzeschutz nicht gewartet werden, bis die langfristige Gesamtplanung des Parks vollständig umgesetzt ist. Andererseits sollte eine kurzfristige Maßnahme nicht dazu führen, dass spätere Entwicklungsmöglichkeiten unnötig eingeschränkt werden.

Baumpflanzungen bieten hierfür eine besonders geeignete Möglichkeit. Sie können bereits heute einen Beitrag zur Verschattung und zum Hitzeschutz leisten, verbessern langfristig das Mikroklima und tragen zugleich zur ökologischen und gestalterischen Qualität des gesamten Parks bei. Die Auswahl und Positionierung der Bäume sollte deshalb so erfolgen, dass sie sowohl kurzfristig einen möglichst großen Nutzen für die Hundefreilauffläche bringen als auch Bestandteil einer späteren hochwertigen Gesamtgestaltung des Parks sein können.